

Für eine tolerante Haltung gegenüber anderen Weltbildern – die fünf großen Religionen im Überblick

Ein Seminar der politische Bildung

Zielgruppe:	Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
Termin:	Montag, 10. Oktober – Freitag, 14. Oktober 2022
Seminarnummer:	22/04/411 (BpB_4453)
Veranstaltungsort:	Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
Seminarleiter*in:	Dr. Nike Alkema, Politikwissenschaftlerin
Referent*in:	Dr. Karsten Pieper, Soziologe
Teilnahmegebühr:	100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Religiöse Traditionen, Feste und Bräuche sind trotz neuzeitlicher Entwicklungen wie Säkularisierung, Pluralisierung und Individualisierung nach wie vor höchst lebendig und besitzen eine große kulturelle, gesellschaftliche und auch politische Bedeutung. Die Religionsfreiheit ist ein hohes, wichtiges und zu schützendes Grundrecht in der Bundesrepublik Deutschland.

So ist im Artikel 4 des Grundgesetzes verankert: „Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich“. Jeder Mensch besitzt dementsprechend das Recht, seine Religion oder seine Weltanschauung selbst zu wählen. Dabei darf der Staat niemanden zwingen, eine bestimmte Religion auszuüben.

Jedoch wird religiöse Vielfalt oftmals nicht als gesellschaftskulturelle Bereicherung gesehen, sondern als Bedrohung; wird sogar zur Ursache von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Die Intensität und Dynamik religiöser Konflikte verschärfen sich weltweit. Auch in Deutschland sind rechtspopulistische Bewegungen mit einer explizit antiislamischen Agenda auf dem Vormarsch; Antisemitismus ist ein wieder erstarkendes gesellschaftliches Problem. Auch der christliche Glaube wird vielfach ins Lächerliche gezogen und viele Menschen fühlen sich eher beschämt und als Außenseiter, wenn sie ihre Religiosität praktizieren.

Im Hinblick auf die gelebte Religionsvielfalt in Deutschland soll es in dem Seminar um einen interaktiven Austausch um das Kennenlernen, Verstehen und Verstandenwerden unterschiedlicher Religionen gehen – hier in den Blick genommen werden die drei monotheistischen Religionen Judentum, Islam und Christentum und zwei weitere der Weltreligionen – der Hinduismus und der Buddhismus, die eine wichtige Bedeutung haben in großen Teilen unserer Welt und das Bild von religiöser Vielfalt in diesem Seminar ergänzen mögen.

Wie können etwaige Vorurteile und Stereotypen abgebaut, gemeinsame Werte erkannt und die Akzeptanz von religiöser Diversität gefördert werden? Wie kann ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit religiöser Vielfalt im gesellschaftlichen Miteinander gelingen? Das Seminar gibt hierzu Einblicke in verschiedene religiöse Bräuche, Traditionen, Feste und die damit verbundenen, unterschiedlichen Lebenswelten. Im Mittelpunkt stehen somit der gegenseitige Austausch und die Befähigung zum interkulturellen und interreligiösen Dialog.

Ziele:

- Wissensvermittlung und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen religiösen Traditionen, Festen, Bräuchen und Lebenswelten
- Erörterung der fünf großen Weltreligionen Islam, Christentum, Judentum, Hinduismus und Buddhismus
- Kennenlernen, Verstehen, Verstandenwerden und Wertschätzen andersartiger, „fremder“ Religionen
- Auseinandersetzung mit der Religionsfreiheit als ein wichtiges demokratisches Grundrecht und Stärkung und Förderung der eigenen interkulturellen und interreligiösen Kompetenz
- Abbau von religiösen Vorurteilen, Zuschreibungen und Stereotypen sowie Herausstellung gemeinsamer Werte
- Beschäftigung mit interreligiösen Konflikten sowie Erarbeitung von Möglichkeiten für einen toleranten und wertschätzenden Umgang mit religiöser Diversität

Programmablauf:

Montag, 10. Oktober 2022

bis	15.00	Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00	-	15.30	Uhr
			Dr. Nike Alkema
			Begrüßung und Vorstellung der Arbeit des Hauses
			<i>Präsentation</i>
15.30	-	16.00	Uhr
			Kaffee
16.00	-	18.00	Uhr
			Dr. Nike Alkema
			Erläuterung des Programmablaufs, Gemeinsames Kennenlernen
			<i>Impuls, Erwartungsabfrage, Biografisches Interview</i>
		18.00	Uhr
			Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr
			Dr. Nike Alkema
			Einführung in die Thematik, Religiöse Vielfalt in Deutschland – Ein Überblick und gemeinsamer Austausch
			<i>Impuls, Orientierungsfragen, Austausch im Plenum</i>

Dienstag, 11. Oktober 2022

		8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr	
				Dr. Nike Alkema
				Religionsfreiheit als ein wichtiges demokratisches Grundrecht
				<i>Vortrag, Flüstergruppen, Austausch im Plenum</i>
10.15	-	10.30	Uhr	Pause

- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Weihnachten, Chanukka, Zuckerfest – Religiöse Feste, Bräuche und Traditionen in unserer Gesellschaft
Impuls, Medieneinsatz, Diskussion
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Fortsetzung: Vesakh (Buddha-Tag) und Kumbh Mela („Fest des Kruges“ – Religiöse Feste, Bräuche und Traditionen in unserer Gesellschaft
- 16.30 - 18.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Ein Gott, mehrere Götter oder gar keine – Religionen im Dialog
Vortrag, Diskussion
- 18.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 12. Oktober 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Nike Alkema
Christentum, Judentum und Islam: Gemeinsamkeiten erkennen – Unterschiede wertschätzen
Impuls, Gruppenarbeit
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause
- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Fortsetzung: Buddhismus und Hinduismus: Gemeinsamkeiten erkennen – Unterschiede wertschätzen
Vorstellung der Gruppenarbeit, Diskussion

- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Besuch des jüdischen Friedhofs in Oerlinghausen
Lernortwechsel, Walk-to-talk
- 16.30 - 18.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Antisemitismus und Islamfeindlichkeit in Deutschland
Impuls, Medieneinsatz, Diskussion
- 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 13. Oktober 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Karsten Pieper
Religion und Rechtspopulismus – Ängste und Sorgen als Grundlage für autoritäre Reflexe und Intoleranz
Vortrag, Diskussion
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause
- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Karsten Pieper
Fortsetzung: Religion und Rechtspopulismus – Ängste und Sorgen als Grundlage für autoritäre Reflexe und Intoleranz
Unterrichtsgespräch
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee

14.30 - 16.00 Uhr Dr. Karsten Pieper
Schubladendenken durchbrechen: Stereotype hinterfragen und religiöse Vorurteile abbauen

Gruppenarbeit

16.30 - 18.00 Uhr Dr. Karsten Pieper
Fortsetzung: Schubladendenken durchbrechen: Stereotype hinterfragen und religiöse Vorurteile abbauen

Vorstellung der Gruppenarbeit, Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 14. Oktober 2022

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr Dr. Nike Alkema
Religionen im gesellschaftlichen Miteinander: Wie kann ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit religiöser Diversität gelingen?

Erstellen einer Collage

10.15 - 10.30 Uhr Pause

10.30 - 12.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen

Feedbackrunde

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Abreise

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.





Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)